

ZÜNDFUNKE E.V. - INFOBRIEF 2010

Inhaltsverzeichnis:

- Allgemeine Informationen über Beratungsstelle und Verein
 - Vorankündigung: Neue Frauengruppe ab Februar/März
- Prävention
- Interessante Bücher
- Diskussionsforum

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn des Neuen Jahres wünschen wir Ihnen, dass dieses Jahr Frieden, Freude und Glück bereit hält. Uns wünschen wir, dass Sie unseren Infobrief interessant und lesenswert finden und ihn gerne weiterempfehlen. Unser Infobrief soll Sie über Aktuelles bei Zündfunke e.V. informieren und als Diskussionsforum dienen.

Neue Frauengruppe ab Februar/März

Im Februar/März startet eine neue Frauengruppe. Hierzu können noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Nähere Informationen hierzu können unter dem Button „Gruppen“ abgerufen werden.

Demnächst gibt es eine Neuerscheinung zur Sexualpädagogik im Kontext der Prävention von sexuellem Missbrauch „Nur die Liebe fehlt“

Ein kleiner Auszug aus einem Artikel, der neugierig machen soll auf das Buch, das demnächst bei Donna Vita erscheinen wird

.....

Im Folgenden geht es um Ideen, wie sexualpädagogische Elternbildung aussehen kann, unter anderem auch mit Eltern mit

Migrationshintergrund. Es geht darum Mut zu machen..... Die folgenden Erfahrungen und Thesen sind von Fachfrauen und -männern aus dem „Bundesverein zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Mädchen und Jungen e.V.“ auf einer Tagung zusammengetragen worden und speisen sich aus jahrelangen, vielfältigen Erfahrungen..... Wir betrachten sexuelle Bildung als elementaren Bestandteil von Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Ohne Sexualpädagogik ist Prävention nicht komplett..... Als besonders hilfreich hat sich erwiesen, Eltern zu vermitteln, wie wichtig sexuelle Bildung beim Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen ist. ...Hier kann im ersten Schritt mit der Solidarität aller gerechnet werden, denn das gemeinsame Ziel wird als „wir wollen unsere Kinder schützen“ definiert. Auf dieser Basis kann in Ruhe dargelegt werden, dass altersangemessene Informationen z.B. über Schwangerschaft, die kindliche Neugier befriedigen und Lücken, die potentielle Täter und Täterinnen als Einstieg in den Missbrauch nutzen, von verantwortungsvollen Erwachsenen geschlossen werden..... Oft haben Eltern Schwierigkeiten, mit der sexuellen Neugier ihrer Kinder umzugehen. Die Anregung, sich in die eigene Kindheit

zurückzusetzen und so die erwachsene Sexualität von den kindlichen Gedanken und Empfindungen zu trennen, hilft dabei.....

"Umgang mit muslimischen Patienten"

von M. Laabdallaoui und I. Rüschoff
Psychiatrie-Verlag, 14.95 €

Die Verunsicherung im Gesundheitswesen über das richtige Verhalten gegenüber muslimischen Patienten ist immer noch groß. Dieser Band fasst pointiert zusammen, was Helfer berücksichtigen müssen, wenn sie Muslime erfolgreich behandeln wollen. Das reicht vom Verständnis darüber, was eine psychische Erkrankung ist, bis hin zu einem angemessenen Verhalten beim Hausbesuch. Sie vermitteln damit wertvolle interkulturelle Kompetenz. Empfehlenswert für alle, die mit muslimischen Patienten zu tun haben, besonders in Kliniken und Altenheimen, da sie sich hier langfristig auf die religiösen Besonderheiten einstellen müssen.

Hand in Hand Ein Selbsthilfebuch für UnterstützerInnen, BegleiterInnen, FreundInnene und PartnerInnen von Menschen mit multipler Persönlichkeit

von Sabine Marya
Autoren- Feder- Verlag, 15,90 €

Traumatische Erlebnisse haben nicht nur Auswirkungen auf das Leben und Überleben der Betroffenen, sondern auch auf die Menschen aus ihrem sozialen Umfeld. Einander begegnen, sich aufeinander einlassen, unterstützen und begleiten und dabei

nicht sich selber als unterstützender Begleiter aus den Augen zu verlieren... Wie ist das machbar? Und wo kann ich als BegleiterIn mit meiner Gefühlspalette aus Mitgefühl, Überforderung, Verzweiflung, Hilflosigkeit, Schuld, zwischen Rachephantasien und Ohnmacht hin? Dieses Selbsthilfebuch möchte Menschen dabei unterstützen, schwer traumatisierte Überlebende mit der Diagnose DIS / MPS zu begleiten und mit ihnen Begegnung, Nähe, Freundschaft, Konflikte, Beziehung, lebendiges Miteinander zu erleben. Informationen zu Themen wie Umgang mit Krisen, destruktive Verhaltensmuster, Switches, Innenkinder und Selbstfürsorge sowie Interviews mit Betroffenen, Schreib- und Malübungen machen das Buch zu einem wertvollen Begleiter. Es gibt nicht nur Einblick in die Gefühle, Bedürfnisse und Schwierigkeiten der Innenanteile und hilft damit, ihre Reaktionen und Aktionen ein Stück mehr begreifen und nachvollziehen zu können und so zu einer besseren Akzeptanz und Annahme der Innenanteile zu gelangen. Dieses Buch zeigt Wege auf, sich selber wahr und ernst zu nehmen mit allen Gefühlen, Bedürfnissen und Problemen, die im Kontakt mit den Innenanteilen auftauchen können. Wege, die entstanden sind bei den persönlichen Erfahrungen der Menschen, die sich an diesem Buchprojekt beteiligt haben.